

DWS Investment GmbH

DWS German Small/Mid Cap

Jahresbericht 2020/2021



DWS German Small/Mid Cap

Inhalt

Jahresbericht 2020/2021
vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	4
Jahresbericht DWS German Small/Mid Cap	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	24

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS German Small/Mid Cap (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0005152409-dws-german-small-mid-cap-ld>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS German Small/Mid Cap

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds DWS German Small/Mid Cap investiert hauptsächlich in Aktien kleinerer und mittlerer deutscher Unternehmen. Im Geschäftsjahr bis Ende September 2021 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 28,5% je Anteil (LD Anteilklasse, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex, der sich zu jeweils 50% aus Aktien des MDAX (60)- bzw. SDAX (70)-Spektrums zusammensetzt, verzeichnete im selben Zeitraum einen Wertzuwachs von 31,2% (jeweils in Euro).

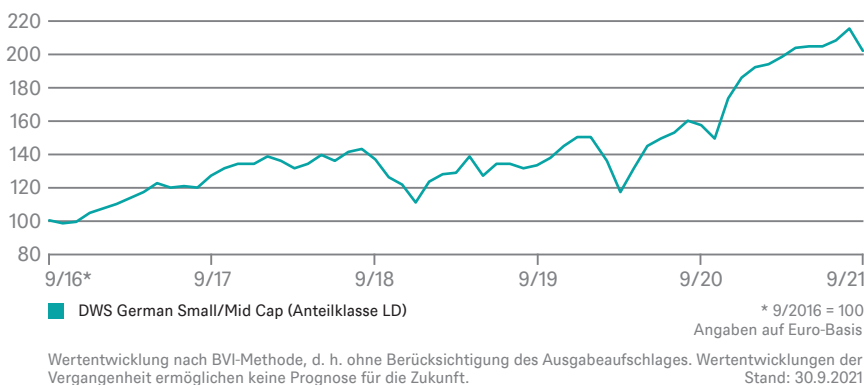
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko im Berichtszeitraum stellte aus Sicht des Fondsmanagements neben der Ungewissheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie* auch die Unsicherheit über die Zentralbankpolitik dar.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten wurde im Berichtszeitraum weiterhin durch das Coronavirus und dessen gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft beeinflusst. Dabei profitierten die Aktienmärkte von einer lockeren Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich auch die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen,

DWS GERMAN SMALL/MID CAP

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS GERMAN SMALL/MID CAP

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0005152409	28,5%	47,8%	102,4%
Klasse IC	DE000DWS22U7	30,8%	65,4% ¹⁾	-
Klasse TFC	DE000DWS2187	29,3%	63,0% ¹⁾	-
50% MDAX (60), 50% SDAX (70) seit dem 24.9.2018 (vorher: Midcap Market (midday))		31,2%	35,9%	80,8%

¹⁾ Klassen IC und TFC aufgelegt am 12.8.2019

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2021

und durch die Zulassungsbeantragungen für Covid-19-Impfstoffe sowie die einsetzen der Impfkampagnen.

Der Fonds konnte in diesem Umfeld einen deutlichen Wertzuwachs verzeichnen, lag allerdings hinter seiner Benchmark. Einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung lieferte Hello Fresh. Der Anbieter von Kochboxen profitierte weiter von einer stark gestiegenen Nachfrage nach seinen Produkten und dem mehrmaligem Übertreffen der Markterwartungen. Ebenfalls positiv entwickelten sich Unternehmen, die von den dieses Jahr stark gestiegenen Rohstoffpreisen profitierten.

Beispiele hierfür waren die Positionen in dem Stahlkonzern thyssenkrupp oder dem Chemieunternehmen Wacker Chemie. Wacker Chemie ist unter anderem ein Produzent von Polysilizium, das für die Herstellung von Solarpanelen benötigt wird. Aufgrund gesteigerter globaler Solarinstallation konnte Wacker Chemie in diesem Jahr stark von gesteigerter Nachfrage nach Polysilizium profitieren. Auch die Position in dem Technologiekonzern Dialog Semiconductor wirkte sich positiv auf die Performance aus. Der Hersteller von Chips für unterschiedliche Anwendungen wurde im Frühjahr 2021 durch den japanischen Chiphersteller

ReneSas übernommen. Negativ wirkte sich hingegen das Untergewicht im Gesundheitsbereich aus. Aufgrund von gestiegenen globalen Corona-Fallzahlen, ausgelöst durch die Deltavariante, konnten Gesundheitsunternehmen ein weiteres Jahr von der Coronapandemie profitieren.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und Futures.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

DWS GERMAN SMALL/MID CAP

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0005152409
	TFC	DE000DWS2187
	IC	DE000DWS22U7
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	515240
	TFC	DWS218
	IC	DWS22U
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	TFC	EUR
	IC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	17.10.2005 (ab 24.7.2019 als Anteilklasse LD)
	TFC	12.08.2019
	IC	12.08.2019
Ausgabeaufschlag	LD	5% p.a.
	TFC	keiner
	IC	keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierend
	IC	Thesaurierend
Kostenpauschale	LD	1,40% p.a.
	TFC	0,80% p.a.
	IC	0,60% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	keine
	TFC	keine
	IC	EUR 10.000.000,00
Erstausgabepreis (zuzüglich Ausgabeaufschlag)	LD	EUR 50
	TFC	Anteilwert der Anteilklasse DWS German Small/Mid Cap LD am Auflegungstag der Anteilklasse TFC
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS German Small/Mid Cap LD am Auflegungstag der Anteilklasse IC
Erfolgsabhängige Vergütung	LD	ja
	TFC	nein
	IC	nein

Jahresbericht

DWS German Small/Mid Cap

Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	116 346 563,85	29,68
Dauerhafte Konsumgüter	89 018 540,20	22,70
Informationstechnologie	31 846 975,53	8,12
Finanzsektor	30 783 189,31	7,85
Gesundheitswesen	27 760 372,48	7,08
Grundstoffe	25 736 002,16	6,56
Hauptverbrauchsgüter	9 113 071,42	2,32
Versorger	4 901 266,85	1,25
Energie	2 687 181,42	0,69
Sonstige	42 417 144,93	10,82
Summe Aktien:	380 610 308,15	97,07
2. Derivate	-353 672,27	-0,09
3. Bankguthaben	10 914 705,40	2,78
4. Sonstige Vermögensgegenstände	976 157,44	0,25
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	643 502,55	0,16
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-468 613,22	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-242 407,34	-0,06
III. Fondsvermögen	392 079 980,71	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS German Small/Mid Cap

Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						380 610 308,15	97,07
Aktien							
1&1 (DE0005545503)	Stück	131 515	138 334	6 819	EUR	27,1600	0,91
ABOUT YOU Holding (DE000A3CNK42)	Stück	305 945	305 945		EUR	24,2000	1,89
Airbus (NL0000235190) ³⁾	Stück	36 311	52 878	242 832	EUR	116,8200	1,08
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	157 648	10 271	98 494	EUR	21,3700	0,86
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	14 727			EUR	178,4000	0,67
Aroundtown (LU1673108939)	Stück	263 204	276 851	13 647	EUR	6,0020	0,40
AUTO1 Group (DE000A2LQ884)	Stück	336 257	336 257		EUR	32,8400	2,82
BEFESA (LU1704650164)	Stück	233 883	233 883		EUR	64,8000	3,87
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	35 744	35 744		EUR	94,1800	0,86
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	147 719	58 825	113 357	EUR	80,1000	3,02
CANCOM (DE0005419105)	Stück	82 941	63 356	303	EUR	51,5200	1,09
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	21 066	21 066	19 866	EUR	167,4500	0,90
Cherry (DE000A3CRRN9)	Stück	319 240	319 240		EUR	31,8400	2,59
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	500 617	21 428	33 761	EUR	5,6870	0,73
Dermapharm Holding (DE000A2GS5D8)	Stück	67 329			EUR	83,7000	1,44
Deutsche Lufthansa Right (DE000A3E5B58)	Stück	305 553	305 553		EUR	2,0500	0,16
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	305 553	17 302	125 911	EUR	5,8790	0,46
Deutsche Pfandbriefbank (DE0008019001)	Stück	588 505	619 020	30 515	EUR	9,7860	1,47
DEUTZ (DE0006305006)	Stück	1 527 763	543 725	15 201	EUR	7,5200	2,93
Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik (DE0005659700)	Stück	19 151	19 151		EUR	109,7000	0,54
ENCAVIS (DE0006095003) ³⁾	Stück	320 135		149 132	EUR	15,3100	1,25
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	101 763	4 356	6 863	EUR	27,2700	0,71
Evotec (DE0005664809)	Stück	98 185	4 203	6 621	EUR	41,5600	1,04
Fielmann (DE0005772206)	Stück	126 850	6 729	40 948	EUR	58,5000	1,89
flatexDEGIRO (DE000FTG1111)	Stück	276 016	209 820		EUR	18,7600	1,32
Friedrich Vorwerk (DE000A255F11)	Stück	30 219	30 219		EUR	44,5800	0,34
GEA Group (DE0006602006)	Stück	90 843	95 553	4 710	EUR	39,3900	0,91
GFT Technologies (DE0005800601)	Stück	52 794	52 794		EUR	28,6500	0,39
Global Fashion Group (LU2010095458)	Stück	365 949	365 949		EUR	9,8300	0,92
Hamburger Hafen & Logistik A (DE000A0S8488)	Stück	100 005	4 281	6 744	EUR	19,3500	0,49
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	11 592	6 380	691	EUR	152,2000	0,45
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	137 615	5 890	9 280	EUR	60,4000	2,12
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	142 489	9 968	190 153	EUR	79,0400	2,87
Hensoldt (DE000HAG0005)	Stück	97 472	112 692	462 264	EUR	13,6800	0,34
Hypoport SE (DE0005493365)	Stück	16 433	3 715		EUR	583,5000	2,45
Instone Real Estate Group (DE000A2NBX80)	Stück	496 108	23 248	83 639	EUR	24,7000	3,13
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	188 780	188 780		EUR	29,1000	1,40
JOST Werke (DE000JST4000)	Stück	171 016	7 320	11 533	EUR	49,2500	2,15
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	381 801	16 343	25 748	EUR	40,3000	3,92
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	116 544	116 544		EUR	13,8750	0,41
Kion Group (DE000KXG8881)	Stück	25 344	3 642	1 670	EUR	81,2200	0,53
Knaus Tabbert (DE000A2YN504)	Stück	73 197	11 770		EUR	62,9000	1,17
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	25 797	1 104	1 740	EUR	93,3200	0,61
Krones (DE0006335003)	Stück	38 542	40 540	1 998	EUR	85,1500	0,84
KWS SAAT (DE0007074007)	Stück	83 165		19 571	EUR	69,1000	1,47
Lanxess (DE0005470405)	Stück	30 024	1 285	2 025	EUR	59,0800	0,45
LEG Immobilien (DE000LEG1110)	Stück	14 275	611	69 665	EUR	124,4500	0,45
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	125 963	105 260	1 410	EUR	40,7900	1,31
New Work (DE000NWRK013)	Stück	18 177	1 087	1 221	EUR	211,0000	0,98
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	547 096	351 449	3 022	EUR	14,8800	2,08
Novem Group (LU2356314745)	Stück	225 727	225 727		EUR	15,3100	0,88
PATRIZIA (DE000PAT1AG3)	Stück	147 924	6 332	9 976	EUR	22,8000	0,86
Pfeiffer Vacuum Technology (DE0006916604)	Stück	12 379	504	183	EUR	182,6000	0,58
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	49 216	93 189	43 973	EUR	85,5400	1,07
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	181 127	7 753	12 215	EUR	15,9800	0,74
PUMA (DE0006969603)	Stück	52 282	2 238	3 526	EUR	97,0000	1,29
Qiagen (NL0012169213)	Stück	29 125	1 247	74 827	EUR	44,8700	0,33
RTL Group (LU0061462528)	Stück	107 368	112 935	5 567	EUR	51,4500	1,41
Saf-Holland (DE000SAFH001)	Stück	618 637	34 945	252 820	EUR	11,6200	1,83
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	7 270	432	3 509	EUR	548,6000	1,02
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	74 848	3 204	35 590	EUR	60,1800	1,15
secunet Security Networks (DE0007276503)	Stück	825		512	EUR	432,5000	0,09
Shop Apotheke Europe (NL0012044747)	Stück	40 705	7 538	690	EUR	128,0000	1,33
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	35 319	1 512	72 099	EUR	56,1400	0,51
Sixt (DE0007231326)	Stück	36 227	36 227		EUR	130,8000	1,21
Sixt Pref. (DE0007231334)	Stück	54 062	54 062		EUR	76,1000	1,05
Stabilus (LU1066226637)	Stück	20 848	20 848		EUR	60,2500	0,32
STEICO (DE000A0LR936)	Stück	74 848			EUR	110,4000	2,11
Suse (LU2333210958)	Stück	127 250	127 250		EUR	35,4700	1,15

DWS German Small/Mid Cap

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	26 813	1 148	44 505	EUR	113,3500	3 039 253,55	0,78
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück	29 015	1 242	1 956	EUR	25,7600	747 426,40	0,19
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	153 342	6 564	10 341	EUR	36,8200	5 646 052,44	1,44
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	85 699	122 861	162 801	EUR	25,2500	2 163 899,75	0,55
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück	1 221 272	149 210	499 739	EUR	9,0720	11 079 379,58	2,83
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	51 839	2 219	3 496	EUR	33,3800	1 730 385,82	0,44
VERBIO Vereinigte BioEnergie (DE000A0JL9W6)	Stück	23 064	23 064		EUR	58,1000	1 340 018,40	0,34
Vossloh (DE0007667107)	Stück	43 794	1 782	649	EUR	46,3000	2 027 662,20	0,52
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	33 923	1 452	31 220	EUR	160,7000	5 451 426,10	1,39
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	128 833	45 690	82 021	EUR	79,4800	10 239 646,84	2,61
Summe Wertpapiervermögen							380 610 308,15	97,07
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							-353 672,27	-0,09
Aktienindex-Terminkontrakte								
MDAX INDEX DEC 21 (EURX) EUR	Stück	335					-353 672,27	-0,09
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							10 914 705,40	2,78
Bankguthaben							10 914 705,40	2,78
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	10 913 601,89			% 100		10 913 601,89	2,78
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	80,42			% 100		80,42	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	51,50			% 100		47,49	0,00
US Dollar	USD	1 132,09			% 100		975,60	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							976 157,44	0,25
Quellensteueransprüche	EUR	698,30			% 100		698,30	0,00
Einschüsse (Initial Margin)	EUR	972 519,40			% 100		972 519,40	0,25
Sonstige Ansprüche	EUR	2 939,74			% 100		2 939,74	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	643 502,55			% 100		643 502,55	0,16
Sonstige Verbindlichkeiten							-468 613,22	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-466 264,22			% 100		-466 264,22	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2 349,00			% 100		-2 349,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-242 407,34			% 100		-242 407,34	-0,06
Fondsvermögen							392 079 980,71	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.						Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert								
Klasse LD	EUR						248,21	
Klasse TFC	EUR						259,26	
Klasse IC	EUR						262,94	
Umlaufende Anteile								
Klasse LD	Stück						1 533 977,585	
Klasse TFC	Stück						43 681,171	
Klasse IC	Stück						38,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS German Small/Mid Cap

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

Schweizer Franken	CHF	1,084400	= EUR	1
US Dollar	USD	1,160400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

ADO Properties (LU1250154413)	Stück	126 052	126 052
Bechtle (DE0005158703)	Stück		14 171
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA (DE000A288904)	Stück		10 707
Corestate Capital Holding (LU1296758029)	Stück	103 883	319 229
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	51 287	183 302
Kion Group Ag Bzr (DE000A3H22F2)	Stück	23 016	23 016
Nordex Right (DE000A3E5CX4)	Stück	401 204	401 204
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück		5 297
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	290 993	290 993
Traton Se Inh O.N. (DE000TRATON7)	Stück		70 439
Uniper Reg. (DE000UNSE018)	Stück	2 187	54 534

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Scout24 Right (DE000A3H3LR9)	Stück	78 729	78 729
------------------------------	-------	--------	--------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 99 943
(Basiswerte: MDAX Index)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet EUR 27 889
Gattung: Airbus (NL0000235190), ENCAVIS (DE0006095003),
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)

DWS German Small/Mid Cap

Anteilkategorie LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	2 433 551,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	706 032,85
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	14 394,63
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	14 394,63
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-357 513,31
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-65 969,91

Summe der Erträge EUR **2 730 495,30**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-51 518,30
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-2 584,12
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-5 108 951,08
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-5 108 951,08
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5 333,54
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-4 749,93
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-583,61

Summe der Aufwendungen EUR **-5 165 802,92**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-2 435 307,62**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	46 773 130,38
2. Realisierte Verluste	EUR	-5 250 146,79

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **41 522 983,59**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **39 087 675,97**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	29 228 645,75
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	11 130 570,66

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **40 359 216,41**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **79 446 892,38**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	277 059 984,45
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-140 467,67
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	25 763 535,84
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	80 216 202,65
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-54 452 666,81
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-1 384 926,09
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	79 446 892,38
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	29 228 645,75
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	11 130 570,66

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **380 745 018,91**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 44 475 367,42	28,99
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 39 087 675,97	25,48
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-26 374 591,67	-17,19
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-57 111 752,84	-37,23

III. Gesamtausschüttung EUR **76 698,88** **0,05**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	380 745 018,91	248,21
2020	277 059 984,45	193,29
2019	242 435 860,46	164,12
2018	261 696 659,44	169,68

DWS German Small/Mid Cap

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	72 489,64
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	21 051,73
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	428,07
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	428,07
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-10 649,44
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 971,02
Summe der Erträge	EUR	81 348,98

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1 533,17
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-76,87
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-86 426,73
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-86 426,73
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-158,44
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-141,26
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-17,18
Summe der Aufwendungen	EUR	-88 118,34

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-6 769,36
--	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 389 902,67
2. Realisierte Verluste	EUR	-155 461,27

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1 234 441,40
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 227 672,04
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	157 714,75
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-26 300,10

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	131 414,65
---	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 359 086,69
--	------------	---------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	177 608,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	9 857 354,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	25 764 063,67
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-15 906 708,89
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-69 079,20
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 359 086,69
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	157 714,75
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-26 300,10

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	EUR	11 324 970,27
--	-----	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1 227 672,04	28,11
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 1 227 672,04	28,11

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	11 324 970,27	259,26
2020	177 608,00	200,49
2019	10 336,85	164,37
2018	-	-

DWS German Small/Mid Cap

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

Summe der Erträge **EUR 0,00**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾ EUR -0,02
 2. Verwaltungsvergütung EUR -40,46
 davon:
 Kostenpauschale EUR -40,46

Summe der Aufwendungen **EUR -40,48**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR -40,48**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne EUR 146,16
 2. Realisierte Verluste EUR 0,00

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 146,16**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 105,68**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne EUR 74 886,97
 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste EUR -51 061,01

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 23 825,96**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 23 931,64**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres **EUR 12 638,23**

1. Mittelzufluss (netto) EUR -191 169,32
 a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen EUR 2 460 530,04
 b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen EUR -2 651 699,36
 2. Ertrags- und Aufwandsausgleich EUR 164 590,98
 3. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 23 931,64

davon:

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne ... EUR 74 886,97
 Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste ... EUR -51 061,01

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 9 991,53**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 105,68 2,78
 2. Zuführung aus dem Sondervermögen ... EUR 0,00 0,00
 3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag EUR 0,00 0,00

II. Wiederanlage **EUR 105,68 2,78**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021.....	9 991,53	262,94
2020.....	12 638,23	200,96
2019.....	10 339,64	164,41
2018.....	-	-

DWS German Small/Mid Cap

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 12 140 229,80

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% Deutsche Börse SDAX Performance TR Index, 50% MDAX (Performance Index)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	96,266
größter potenzieller Risikobetrag %	108,533
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	103,989

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wkg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Airbus	Stück 5 875		686 317,50	
ENCAVIS	Stück 300 000		4 593 000,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			5 279 317,50	5 279 317,50

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

BofA Securities Europe S.A., Paris; Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main; Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 5 601 145,52

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	1 177 131,04
Aktien	EUR	4 277 005,42
Sonstige	EUR	147 009,06

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 248,21
Anteilwert Klasse TFC: EUR 259,26
Anteilwert Klasse IC: EUR 262,94

Umlaufende Anteile Klasse LD:	1 533 977,585
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	43 681,171
Umlaufende Anteile Klasse IC:	38,000

DWS German Small/Mid Cap

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihengeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,001% Klasse TFC 0,001% Klasse IC 0,002%

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS German Small/Mid Cap keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 88.362,67. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,66 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.767.378,98 EUR.

DWS German Small/Mid Cap

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

DWS German Small/Mid Cap

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS German Small/Mid Cap

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	5 279 317,50	-	-
in % des Fondsvermögens	1,35	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	BofA Securities Europe S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3 062 000,00		
Sitzstaat	Frankreich		
2. Name	Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 531 000,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
3. Name	Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	686 317,50		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS German Small/Mid Cap

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	5 279 317,50	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	1 177 131,04	-	-
Aktien	4 277 005,42	-	-
Sonstige	147 009,06	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS German Small/Mid Cap

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; GBP; SEK; USD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	5 601 145,52	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	9 893,12	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	4 872,67	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	5 279 317,50		
Anteil	1,39		
11. Die 10 gröſsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	883 101,49		
2. Name	Infrastrutture Wireless Italiane S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	294 034,00		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

DWS German Small/Mid Cap

3. Name	Kingfisher PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	294 032,98		
4. Name	BAE Systems PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	294 031,44		
5. Name	Meggitt PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	294 029,42		
6. Name	Finecobank Banca Fineco S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	294 028,46		
7. Name	Aegon N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	294 025,32		
8. Name	Pirelli & C. S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	294 024,26		
9. Name	Taylor Wimpey PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	294 023,49		
10. Name	Barratt Developments PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	294 022,72		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS German Small/Mid Cap

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	4 869 022,74		
2. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	732 122,78		

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS German Small/Mid Cap – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Mai

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2020:
2.302,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de